



NIEDERSCHRIFT

<u>Gremium:</u>	Rat
<u>Sitzungsnummer:</u>	29/2014
<u>Datum:</u>	25.09.2014
<u>Beginn:</u>	17:00 Uhr
<u>Anwesend:</u>	Siehe beigefügte Anwesenheitsliste
<u>Raum:</u>	Sitzungssaal
<u>Ende:</u>	18:00 Uhr
<u>Sitzung:</u>	öffentlich

TAGESORDNUNG

öffentlicher Teil

PROTOKOLL

TOP 1	Eröffnung der Ratssitzung sowie Feststellung der ordnungs-gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Tagesordnung und evtl. Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungsgegenständen in nichtöffentlicher Sitzung
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 15.07.2014
TOP 3	Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
TOP 4	Bericht über die durchgeführte unvermutete Kassenprüfung der Stadt Schöningen 2014
TOP 5	Bericht über eine Sonderprüfung im Rahmen der unvermuteten Kassenprüfung bei der Stadt Schöningen – Liquiditätskredite der Haushaltsjahre 2009 bis 2013
TOP 6	Unterrichtung des Rates über die Aufnahme von Kommunaldarlehen für die Stadt Schöningen und den Eigenbetrieb Bauhof
TOP 7	Betrauung der paläon GmbH mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen durch die Stadt Schöningen
TOP 8	Städtischer Betriebshof Schöningen hier: Feststellung Jahresabschluss 2013

TOP 9	Städtischer Betriebshof Schöningen hier: Eigenkapitalverzinsung
TOP 10	Entlastung der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2013
TOP 11	Änderung der Vereinbarung über die Heranziehung zur Durchführung von Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
TOP 12	Vorgehen in der Angelegenheit „Urlaubsabgeltung im Oktober 2011 an den damaligen Bürgermeister“ hier: Beantwortung von Anfragen aus der Ratssitzung am 15.07.2014
TOP 13	Nachfolger des Stadtarchivars
TOP 14	Beurlaubung eines Beamten nach dem Nieders. Beamtengesetz
TOP 15	Ehrungen hier: Verleihung von Ehrenamtskarten sowie Ehrung von Fluthelfern
TOP 16	Anträge und Anfragen
TOP 17	Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Ratssitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Tagesordnung und evtl. Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungsgegenständen in nichtöffentlicher Sitzung

Ratsvorsitzender Pause eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Ratsmitglieder, die Ehrenratsmitglieder, die Angehörigen der Verwaltung, die Gäste sowie die Vertreter der Presse. Anschließend stellte er die mit Schreiben vom 11.09.2014 vorgenommene Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 15.07.2014

Herr B. Meyer merkte an, dass er dem Bürgermeister schriftlich einen Protokolländerungsantrag zu TOP 8 zukommen lassen hat:

„Ist es richtig, dass die Ratsmitglieder nicht durch die Stadtverwaltung sondern durch meine Mitteilung in der gemeinsamen Fraktionssitzung am 19.05.2014 von dem Aktenvermerk erfahren haben. Der Aktenvermerk weist auf die Unrechtmäßigkeit einer Urlaubsabgeltung durch Geld für nicht genommenen Urlaub hin. Mir lagen bereits zu diesem Zeitpunkt schriftliche und mündliche Hinweise auf den Aktenvermerk vor.“

Bürgermeister Bäsecke antwortete, dass im ersten Satz („Ist es richtig...“) eine Frage gestellt wurde, die beiden folgenden Sätze sind Meinungsäußerungen, auf die er nicht

antworten werde. So können sie auch nicht in das geänderte Protokoll aufgenommen werden.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 15.07.2014 wurde mit 1 Nein-Stimme (Felgenträger), 3 Stimmenthaltungen (Gruhnert, Riegel und Nennewitz) sowie 22 Ja-Stimmen genehmigt.

3. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Erster Stadtrat Voß berichtete über die erste Nachtragshaushaltssatzung.

Frau Nennewitz stellte ihre schriftlich am 17.09.2014 (Eingang am 18.09.2014) eingereichte Frage zum Nachtragshaushaltsplan:

„Gibt es schriftliche und gegengezeichnete Vereinbarungen der Stadt Schöningen mit der paläon GmbH, die eine Erhöhung des Pacht-/Mietzinses nach den Investitionen festlegen welche die zusätzlichen Festkosten für die Abschreibung berücksichtigen? Wenn ja, welche Summe wurde vereinbart? Bitte legen Sie dem Rat der Stadt Schöningen diese Vereinbarung vor der Entscheidung über den 1. Nachtragshaushalt 2014 vor oder erläutern Sie, warum es ein solches Papier nicht gibt.“

Bürgermeister Bäsecke antwortete, dass es noch keine schriftliche Vereinbarung zwischen der paläon GmbH und der Stadt Schöningen hierzu gäbe, Gespräche mit der paläon GmbH würden geführt werden. Zu diesem Zeitpunkt werde die Investitionsmaße zunächst in den Haushalt aufgenommen werden, wann die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau konkretisiert werden.

Auf die Frage von Herrn B. Meyer erklärte Bürgermeister Bäsecke die Aufschlüsselung der Kosten zum Produkt 2511 Wissenschaftliche Sammlungen in Höhe von 226.000 € wie folgt:

- Nachzahlung Baustrom	65.000 €
- Baugenehmigungen durch den Landkreis Helmstedt	86.000 €
- Entsorgung von Drainagewasser	75.000 € (Rechtsstreit!).

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 108/2014, der Ausführungen von Erstem Stadtrat Voß und Bürgermeister Bäsecke, der Empfehlungen der Ortsräte Hoiersdorf vom 16.09.2014 und Esbeck vom 18.09.2014 sowie der Empfehlung des Verwaltungsausschusses vom 23.09.2014 beschloss der Rat einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (Nennewitz und Riegel), aufgrund des § 115 in Verbindung mit den §§ 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes die im Entwurf vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014.

4. Bericht über die durchgeführte unvermutete Kassenprüfung der Stadt Schöningen 2014

Der Rat nahm die Vorlage 119/2014 sowie die Ausführungen von Erstem Stadtrat Voß und die Wortbeiträge der Herren Backhaus und B. Meyer zur Kenntnis.

Bürgermeister Bäsecke bat, den zweiten Satz in der Schlussbemerkung in der Vorlage 119/2014 zu streichen.

5. Bericht über eine Sonderprüfung im Rahmen der unvermuteten Kassenprüfung bei der Stadt Schöningen – Liquiditätskredite der Haushaltsjahre 2009 bis 2013

Der Rat nahm die Vorlage 122/2014 sowie die Ausführungen von Erstem Stadtrat Voß und die Wortbeiträge der Herren Backhaus und B. Meyer zur Kenntnis.

Bürgermeister Bäsecke teilte ergänzend mit, dass einem Abschlussgespräch mit dem Rechnungsprüfungsamt nachgesucht werde.

6. Unterrichtung des Rates über die Aufnahme von Kommunaldarlehen für die Stadt Schöningen und den Eigenbetrieb Bauhof

Der Rat hat von der Vorlage 114/2014 und somit von der Aufnahme von Kommunaldarlehen für die Stadt Schöningen und den Eigenbetrieb „Baubetriebshof“ Kenntnis genommen.

7. Betrauung der paläon GmbH mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen durch die Stadt Schöningen

Frau Nennowitz trug ihren schriftlich am 17.09.2014 (Eingang am 18.09.2014) eingereichten Änderungsantrag vor:

„Hiermit beantrage ich, vor der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Schöningen in dem in Vorlage 36-1/2014 vorgelegten Vertrag über die "Beträuung der paläon GmbH mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen durch die Stadt Schöningen" folgende Anpassungen vorzunehmen (geänderter Wortlaut in Fettdruck):

§ 4 Gewährung von Ausgleichsleistungen

Absatz 2, Satz 2:

*"Über die Gewährung von Ausgleichsleistungen an die paläon GmbH entscheidet die Stadt Schöningen- **der Rat der Stadt Schöningen** in eigenem freien Ermessen."*

§ 5 Berechnung von Ausgleichsleistungen

Absatz 3, Satz 2:

*"Diese hat ~~der Stadt Schöningen~~ **dem Rat der Stadt Schöningen** einen Wirtschaftsplan für das jeweilige folgende Wirtschaftsjahr vorzulegen."*

Absatz 4, Satz 3:

*Sofern sich unplanmäßige Kosten- und Erlösentwicklungen ergeben, die nicht durch die paläon GmbH zu vertreten oder zu beeinflussen sind, kann ~~die Stadt Schöningen~~ **der Rat der Stadt Schöningen** die Höhe der jährlichen Ausgleichsleistungen entsprechend ändern."*

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag von Frau Nennowitz mit 9 Ja- und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 36-1/2014, der Ausführungen von Bürgermeister Bäsecke und der Empfehlung des Verwaltungsausschuss vom 23.09.2014 beschloss der Rat mit 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (Much, Porth, Nennowitz und Riegel) und 1 Stimmenthaltung (Hoßbach), den Entwurf des Betrauungsaktes vom 05.09.2014 der paläon GmbH mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen durch die Stadt Schöningen zu beschließen.

Bürgermeister Bäsecke bat zuvor, in § 11 des Vertrages der Betrauung das Wort „maximal“ zu streichen.

8. Städtischer Betriebshof Schöningen
hier: Feststellung Jahresabschluss 2013

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 60/2014, der Ausführungen von Erstem Stadtrat Voß, der Empfehlung des Betriebsausschusses vom 30.06.2014 sowie der Empfehlung des Verwaltungsausschusses vom 15.07.2014 beschloss der Rat der Stadt Schöningen einstimmig, den vom Wirtschaftsprüfer Frobenius, Bürger und Partner, Hannover und vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festzustellen.

9. Städtischer Betriebshof Schöningen
hier: Eigenkapitalverzinsung

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 74/2014, der Ausführungen von Erstem Stadtrat Voß, der Empfehlung des Betriebsausschusses vom 30.06.2014 sowie der Empfehlung des Verwaltungsausschusses vom 15.07.2014 beschloss der Rat der Stadt Schöningen einstimmig, dass die Eigenkapitalverzinsung des Städtischen Betriebshofes für das Geschäftsjahr 2013 zur Stärkung des Eigenkapitals im Betriebshof verbleiben soll.

10. Entlastung der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2013

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 59/2014, der Ausführungen von Erstem Stadtrat Voß, der Empfehlung des Betriebsausschusses vom 30.06.2014 sowie der Empfehlung des Verwaltungsausschusses vom 15.07.2014 beschloss der Rat der Stadt Schöningen einstimmig, dem Betriebsleiter, Herrn Aygün Erarslan, für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

11. Änderung der Vereinbarung über die Heranziehung zur Durchführung von Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 111/2014, der Ausführungen von Erstem Stadtrat Voß und der Empfehlung des Verwaltungsausschusses vom 23.09.2014 beschloss der Rat der Stadt Schöningen einstimmig, dem Änderungsentwurf der Vereinbarung über die Heranziehung zur Durchführung von Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) zuzustimmen.

12. Vorgehen in der Angelegenheit „Urlaubsabgeltung im Oktober 2011 an den damaligen Bürgermeister“
hier: Beantwortung von Anfragen aus der Ratssitzung am 15.07.2014

Der Rat nahm die Vorlage 121/2014 zur Kenntnis.

13. Nachfolger des Stadtarchivars

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 61/2014, der Empfehlung des Verwaltungsausschusses vom 10.06.2014 und der Ausführungen von Bürgermeister Bäsecke beschloss der Rat einstimmig, Herrn Heinz-Uwe Marquardt zum 01.10.2014 als Nachfolger des ausscheidenden Stadtarchivars Herrn Jürgen Könnecke zu berufen und ihm nach der Aufwandsentschädigungssatzung die vorgesehene Aufwandsentschädigung zu zahlen.

14. Beurlaubung eines Beamten nach dem Nieders. Beamtengesetz

Frau Nennwitz trug ihre schriftlich am 17.09.2014 (Eingang am 18.09.2014) eingereichten Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt vor:

1. „Wieso haben Sie den Ratsmitgliedern im Vorfeld der Entscheidung die wichtige Information über die weiteren Pläne des jungen Mannes vorenthalten, auch, wenn es bis dahin nur Pläne waren?“

2. Bei einer vorausschauenden Personalplanung muss klar gewesen sein, dass die Stadt Schöningen sich mit der Verbeamtung des Stadtinspektors personalplanerisch in eine schwierige Lage bringt: Hier wurde eine Verbeamtung für eine hochqualifizierte Position ausgesprochen. Nun wird unmittelbar eine Beurlaubung für zwei Jahre beantragt. Wenn dem zugestimmt wird, muss die Stadt Schöningen für eine hochqualifizierte Stelle einen Ersatz mit einer Befristung auf zwei Jahre finden. Nach allgemeinen Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt ist das sehr schwierig. Wieso haben Sie, Herr Bäsecke und Sie, Herr Bock, trotzdem die Verbeamtung vorangetrieben und nicht gewartet, bis klar war, ob der junge Mann zum Masterstudiengang zugelassen wird und ihn aufnimmt oder nicht? Zwischen beiden Terminen liegen nicht einmal 10 Wochen, der personalplanerische Effekt der jetzigen Situation kann sich für die Stadt Schöningen jedoch als erheblich negativ erweisen.“

Bürgermeister Bäsecke antwortete, dass Herr Nils Backhaus von einer möglichen Absicht eines weiterführenden Studiums berichtet hatte. Dieses war aber im Frühjahr noch sehr wage.

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 115/2014, der Ausführungen von Bürgermeister Bäsecke, der Empfehlung des Verwaltungsausschusses vom 23.09.2014 beschloss der Rat der Stadt mit 19 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen (Granzow, Merkle, Meyer, Nabel, Nennwitz und Riegel), Herrn Stadtinspektor Nils Backhaus für die Zeit vom 01.11.2014 bis zum 31.10.2016 Urlaub ohne Dienstbezüge nach § 64 Abs. 1 Nr. 1 Niedersächsisches Beamtengesetz (NBG) zu gewähren.

Die Beratung und Beschlussfassung fand ohne Herrn Rolf-Dieter Backhaus statt.

15. Ehrungen

hier: Verleihung von Ehrenamtskarten sowie Ehrung von Fluthelfern

Bürgermeister Bäsecke ehrte folgende BürgerInnen für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Verleihung der Ehrenamtskarte:

Frau Barbara Schnabel, Frau Bärbel Buder, Herrn Andreas Klatt sowie Herrn Ralph-Harold Roy. Ihnen wurden Urkunden, ein Pin, eine Tragetasche sowie ein Buch überreicht.

Bürgermeister Bäsecke ehrte folgende Fluthelfer für Ihren Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe 2013 in Sachsen-Anhalt:

Herr Jens Kuszewski und Herr Christian Ruhnke. Ihnen wurden die Fluthelfernadeln und Urkunden überreicht.

Die nicht anwesenden zu ehrenden Fluthelfer Nils Bergmann und Thorsten Löbel werden ihre Auszeichnungen in der kommenden Sitzung des Rates erhalten.

16. Anträge und Anfragen

Es lagen keine Anträge und Anfragen vor.

17. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen vor.

Der Vorsitzende des
Rates



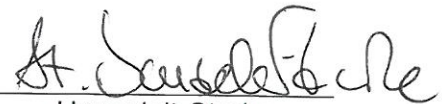
Pause

Der Bürgermeister



Bäsecke

Die Protokollführerin



Henseleit-Starke

Teilnehmerliste

Anwesend waren

Ratsmitglieder

Backhaus, Rolf-Dieter	
Bock, Kathrin	
Felgenträger, Bernd	
Fricke, Jan	
Göbecke, Ralf	
Granzow, Rudolf	
Gruhnert, Klaus	
Hoffmann, Wolfgang	
Hoßbach, Marius	
Merkle, Günter	
Mechow, Michael	
Maack, Pamela	
Meier, Alwin	
Melzer, Gerhard	
Meyer, Burkhard	
Much, Johannes	
Nabel, Christian	
Nennewitz, Dorothea	bis TOP 14
Schimmeyer, Mandy	
Pause, Siegfried E.	
Porth, Janina	bis TOP 14
Rautenschlein, Barbara	entschuldigt
Rehkuh, Hans-Joachim	entschuldigt
Riegel, Jörn	
Rybotycky, Waltraud	
Schnabel, Heinz	
Sobotta, Markus	unentschuldigt
Stern, Elke	unentschuldigt
Tostmann, Jonas	entschuldigt
Waldau, Wolfgang	

Von der Verwaltung

Bürgermeister Bäsecke	
Erster Stadtrat Voß	
Verwaltungsfachangestellte Henseleit-Starke	als Protokollführerin
Auszubildender Wahl	

Ehrenratsherren Schrader, Berger und Schöndaube

Vertreter der Presse, Besucher